

Badische Zeitung

Der Obertäler Gesangverein unter seinem musikalischen Leiter Werner Salm eröffnete das Programm mit "Wir grüßen Euch mit frohem Klang", gefolgt von einem Reigen gut vorgetragener Liebes- und Weinlieder wie "Mit Freunden beim Weine" oder "Lasset uns die Becher heben". Beim "Badischen Ländle" waren Anton Bernauer und Ludwig Wiesler als Solisten zu hören, während Dirigent Salm beim "Alten Rebstock" selbst zum Akkordeon griff. Mit "Zieh einen Korken raus" beendeten die Gastgeber mit viel Beifall ihren ersten Beitrag. Die 20 Aktiven der Bludenzener Sängerrunde stellten sich unter der Stabführung von Eva Braitto mit Melodien aus ihrer Heimat und dem Trentin vor: zunächst mit "Bludenz unser Städtle" und einem Trentiner Liebeslied. Mehrere Chorsätze wurden in der Landessprache des Trentin vorgetragen. Nach dem "Hahn von Onkel Giacometo" und dem einfühlsamen "Liebes Mädchen hör mir zu" ging es in die Pause, in der Bilder von Albert Riesterer gezeigt wurden.

Danach widmete sich der Gesangverein Obermünstertal dem Thema der verschmähten Liebe. Davon handelten die Chöre "Das Edelweiß", "Die Rose" und zum Abschluss das stimmungswaltige Lied vom "Bajazzo", wobei viel Beifall die Leistung der Sänger belohnte. Die Sänger aus Bludenz wussten im weiteren Verlauf nicht nur mit Trentiner Liedern zu gefallen, sondern auch dadurch, alle Lieder auswendig und ohne Noten vorzutragen, darunter auch das getragene "Es ist schon still am See". Mit einem Chor aus dem Aostatal und dem "La Montanara" als gern gewährte Zugabe verabschiedete sich der Gastchor aus Vorarlberg.

Die Konzertbesucher erlebten danach eine Premiere durch den gemeinsamen Auftritt beider Gesangvereine mit etwa 50 Sängern. Unter dem wechselnden Dirigat von Eva Braitto und Werner Salm erklang als Höhepunkt und Abschluss des unterhaltsamen Abends zunächst das Lied von der "Untreue" als Ende der fiktiven Liebesgeschichte und dem folgenden stimmungswaltigen Weinlied "Ich weiß ein Fass in einem tiefen Keller".